

Pressemitteilung

Nr. 119 / 2017 – 2. November 2017

Gesperrt bis zum 2. November 2017, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna – Die Herbstbelegung geht weiter

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Oktober 2017	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-2,4 %	23.788 Arbeitslose	↓	-6,1 %
↓	8,1 %	Arbeitslosenquote 7,9 %	↓	8,5 %
↓	-1,2 %	33.360 Unterbeschäftigung	↓	-2,1 %
↓	11,0 %	10,9 % Unterbeschäftigungsquote	↓	11,1 %
↓	-3,9 %	5.673 Arbeitslose SGB III	↓	-2,2 %
↓	-2,0 %	18.115 Arbeitslose SGB II	↓	-7,2 %
↓	-1,5 %	1.526 offene Stellen (Zugang)	↑	12,5 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	7

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Cordula Cebulla / Ulrich Brauer
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Oktober 2017	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,1 %	8.183 Arbeitslose	↓	-3,3 %
↓	9,1 %	Arbeitslosenquote 9,0 %	↓	9,4 %
↓	-0,8 %	11.483 Unterbeschäftigung	↓	-1,2 %
↓	12,3 %	12,2 % Unterbeschäftigungsquote	↓	12,5 %
↓	-3,4 %	1.527 Arbeitslose SGB III	↓	-11,9 %
↓	-0,6 %	6.656 Arbeitslose SGB II	↓	-1,1 %
↓	-12,0 %	375 offene Stellen (Zugang)	↓	-2,1 %

Die Entwicklung

Die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Stadt Hamm hielt trotz der beginnenden Herbstferien an. Der Oktober brachte neben ungewöhnlich milden Temperaturen auch eine Fortsetzung der jüngsten Belebung. Die Zahl der Arbeitslosen ging um 92 auf 8183 zurück. Die Arbeitslosenquote verringerte sich damit erneut um 0,1 Punkte auf jetzt 9,0 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 9,4 Prozent.

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung zeigten im Oktober weitgehend parallele Entwicklungen: 1527 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet (54 oder 3,4 Prozent weniger als im Vormonat), und 6656 wurden durch das Kommunale Jobcenter betreut (38 oder 0,6 Prozent weniger). Der Vorjahresvergleich war ebenso einheitlich: Bei der Arbeitsagentur waren 207 oder 11,9 Prozent weniger Erwerbslose als im Oktober letzten Jahres gemeldet, beim Jobcenter 73 oder 1,1 Prozent. In der Stadt Hamm gibt es somit insgesamt 280 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr.

*„Die letzten beiden Monate kennzeichnete ein deutlicher Herbstaufschwung, der aktuell aber ein wenig an Dynamik eingebüßt hat. Wichtig ist, dass er mehr arbeitslose Menschen in Hamm erreicht hat als in den Vorjahren.“, so Agenturchef **Thomas Helm** über die Entwicklung auf dem heimischen Arbeitsmarkt. „Erfreulich ist besonders, dass momentan fast alle Personengruppen profitieren.“*

Doch Helm beleuchtet auch die Kehrseite der Medaille. Mit der guten Lage und der hohen Kräftenachfrage sind auch Herausforderungen für die Unternehmen in Hamm verbunden: „Viele

Stellen können mangels qualifizierter Bewerber nicht oder erst zu spät besetzt werden. Daraus ergeben sich möglicherweise geschäftliche Einbußen, die die Entwicklung des jeweiligen Betriebes behindern. Die Agentur für Arbeit Hamm finanziert daher verstärkt die Weiterbildung von Beschäftigten in den Betrieben, um aus Helfern Fachkräfte zu machen oder die Kenntnisse der Mitarbeitenden an die zukunftsorientierten Entwicklungen anzupassen.“

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Oktober sank die Unterbeschäftigung mit verringerter Teilnehmerzahl in Qualifizierungsmaßnahmen um 88 Personen (0,8 Prozent) auf 11.483. Vor genau einem Jahr waren es noch 145 mehr.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt ist durch seine Zu- und Abgänge sehr dynamisch. Aus diesem Grund haben sie bei der Analyse der Entwicklung des Arbeitsmarktes eine besondere Bedeutung.

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Oktober 557 Personen neu arbeitslos, elf weniger als im September. Zugleich waren es 36 Personen weniger (-6,1 Prozent) als vor zwölf Monaten.

Gleichzeitig meldeten sich in der Stadt Hamm 462 Personen in Beschäftigung ab, sechs (-1,3 Prozent) weniger als im Vormonat und eine oder 0,2 Prozent weniger als vor genau einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Oktober an. Mit 2.805 waren es 92 oder 3,4 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war dies hingegen ein Rückgang um 140 Personen oder 4,8 Prozent. Die Gesamtzahl von Personen im Kontext von Fluchtmigration lag im Berichtsmonat bei 639 geflüchteten Menschen, 76 mehr als im September.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es im Vormonatsvergleich mit 20 (-2,7 Prozent) auf 713 Jugendliche nach den letzten Entwicklungen nunmehr einen eher überschaubaren Rückgang. Der Vorjahresvergleich ist deutlicher, da es im Oktober 2016 genau 105 Arbeitslose mehr gab. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit insoweit um 12,8 Prozent ab.

Auch bei den Älteren war die Abnahme im Ergebnis zum Monatsende eher gering. Mit 1.299 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es zwölf oder 0,9 Prozent weniger als im September. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich ihre Zahl hingegen um 73 Personen (6,0 Prozent).

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm verzeichnete aktuell mit 174 Personen (4,3 Prozent) Rückgang auf 3.882 die erfreulichste Entwicklung. Auch im Vorjahresvergleich bedeutete dies eine Reduzierung um 173 Personen (4,3 Prozent).

Kaum eine aktuelle Änderung gab es dagegen bei den Arbeitslosen mit Schwerbehinderung. Ihre Zahl sank lediglich um zwei Personen (0,3 Prozent) auf 682. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war die Veränderung mit einem Anstieg um 61 Personen (9,8 Prozent) deutlich ungünstiger.

Geflüchtete Menschen am Arbeitsmarkt

Die Zahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund in der Stadt Hamm stieg im Oktober um 76 Personen auf jetzt 639. Somit haben aktuell 7,8 Prozent aller Arbeitslosen einen Kontext von Fluchtmigration.

Weiterhin waren Syrer (296 Personen) und Iraker (103 Personen) die am häufigsten vertretenen Nationalitäten. 36 der arbeitslosen Geflüchteten kamen aus der Balkanregion. 382 der arbeitslosen Flüchtlinge (59,8 Prozent) in Hamm sind Männer. Als arbeitsuchend waren im September 1.228 geflüchtete Menschen gemeldet, elf weniger als im Monat zuvor.

Die geflüchteten Menschen sind im Durchschnitt relativ jung. 116 Arbeitslose (18,2 Prozent) sind zwischen 15 und 25 Jahre alt, 212 Menschen (33,2 Prozent) zwischen 25 und 35 Jahre. Zwischen 35 und 45 Jahren alt sind 174 Menschen (27,2 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Ende Oktober waren 1527 Arbeitslose bei der Agentur für Arbeit Hamm gemeldet, 54 Personen weniger als im Vormonat (-3,4 Prozent). Gleichzeitig waren es 207 (-11,9 Prozent) weniger als vor einem Jahr. Der günstige Vorjahresabstand hat sich damit weiter erhöht.

Bei der Jugendarbeitslosigkeit (15 bis 25 Jahre) gab es im Berichtsmonat den erwarteten weiteren Rückgang, und zwar um 19 (-8,9 Prozent) auf 195. Im Jahresvergleich waren es 55 junge Arbeitslose weniger (-22,0 Prozent).

Die Zahl der Arbeitslosen, die das 55. Lebensjahr überschritten haben, verringerte sich um sechs auf 435 (-1,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 20 Personen (4,8 Prozent) mehr.

Bei den Langzeitarbeitslosen gab es im Bereich der Arbeitslosenversicherung mit 143 Personen einen minimalen Anstieg um zwei oder 1,4 Prozent. In Relation zu Oktober 2016 war es dagegen drei Personen weniger (-2,1 Prozent).

330 Erwerbslose sind Migranten, neun mehr als im Vormonat (2,8 Prozent). Aktuell gibt es 96 ausländische Arbeitslose weniger als vor einem Jahr (-22,5 Prozent).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen ist im Oktober aufgrund der in den letzten Monaten anziehenden Kräftenachfrage um 100 Stellen (6,9 Prozent) auf 1.539 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist dies sogar fast ein Drittel mehr.

Die Unternehmen meldeten im Berichtsmonat 375 neue Arbeitsstellen, 51 weniger als noch im September (-12,0 Prozent), zugleich acht oder 2,1 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Oktober 2017 insgesamt 6.656 Personen arbeitslos gemeldet. Somit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl um 0,6 Prozent (-38 Personen) gegenüber dem Vormonat. Im Jahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 1,1 Prozent (-73 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Oktober 2017 bei 7,3 Prozent, wie schon im September.

Die Arbeitslosenzahl der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen veränderte sich in unterschiedlichen Ausprägungen. Bei den männlichen Arbeitslosen war im Berichtsmonat ein Rückgang um 1,5 Prozent (-52 Personen) zu verzeichnen. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen stieg an, und zwar um 0,4 Prozent (+14 Personen). Im Vergleich zum Oktober 2016 war bei den Frauen

ein Anstieg um 1,6 Prozent (+50 Personen) festzustellen, die Zahl der arbeitslosen Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Prozent (-123 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren eine Verringerung um 0,2 Prozent (-1 Personen) im Vergleich zum Vormonat zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl, nämlich insgesamt um 1,8 Prozent (-32 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländern im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Oktober 2017 einen Anstieg. Es wurden insgesamt 2.475 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 3,5 Prozent (+83 Personen) mehr als im September 2017. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Rückgang in dieser Personengruppe, und zwar um 1,7 Prozent (-44 Personen).

Die Branchenverantwortlichen des Unternehmensservice registrierten im Berichtsmonat saisonal bedingt eine verstärkte Nachfrage im Handel und in der Logistik. Aber auch in der KFZ Branche, im Transportgewerbe und im Pflegebereich werden zurzeit Arbeitskräfte gesucht. Außerdem besteht nach wie vor eine hohe Nachfrage nach telefonischen Kundenberatern.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Oktober 2017	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-3,1 %	15.605 Arbeitslose	↓	-7,4 %
↓	7,7 %	Arbeitslosenquote 7,5 %	↓	8,1 %
↓	-1,5 %	21.877 Unterbeschäftigung	↓	-2,5 %
↓	10,4 %	10,2 % Unterbeschäftigungsquote	↓	10,5 %
↓	-4,1 %	4.146 Arbeitslose SGB III	↑	2,0 %
↓	-2,8 %	11.459 Arbeitslose SGB II	↓	-10,4 %
↑	2,4 %	1.151 neue offene Stellen (Zugang)	↑	18,3 %

Die Entwicklung

Im Kreis Unna reduzierte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen um 504 Personen (-3,1 Prozent) auf 15.605. Im Vergleich zu Oktober 2016 ging die Arbeitslosigkeit um 1.252 Personen (-7,4 Prozent) zurück. Die Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 7,5 Prozent.

*„Die letzten beiden Monate kennzeichnete ein deutlicher Herbstaufschwung, der sehr viel mehr arbeitslose Menschen im Kreis Unna erreicht hat als in den Vorjahren, egal ob jung oder alt, deutsch oder mit Migrationshintergrund, kurz- oder langzeitarbeitslos“, freut sich Agenturchef **Thomas Helm** über die aktuelle Entwicklung auf dem regionalen Arbeitsmarkt.*

Doch Helm beleuchtet auch die Kehrseite der Medaille. Mit der guten Lage sind auch Herausforderungen für die Unternehmen im Kreis Unna verbunden: „Viele Stellen können mangels qualifizierter Bewerber nicht oder erst zu spät besetzt werden. Daraus ergeben sich möglicherweise geschäftliche Einbußen, die die Entwicklung des jeweiligen Betriebes behindern. Die Agentur für Arbeit Hamm finanziert daher verstärkt die Weiterbildung von Beschäftigten in den Betrieben, um aus Helfern Fachkräfte zu machen oder die Kenntnisse der Mitarbeitenden an die zukunftsorientierten Entwicklungen anzupassen.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 21.877 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt – das sind 326 Personen (-1,5 Prozent) weniger als im Monat zuvor. Im Vorjahr waren noch 561 Personen (+2,5 Prozent) mehr unterbeschäftigt. Die aktuelle Unterbeschäftigungsquote liegt bei 10,2 Prozent.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Durch die Zu- und Abgänge in bzw. aus der Arbeitslosigkeit kommt es zu einer erheblichen Fluktuation. Besonders die Veränderungen, die mit dem ersten Arbeitsmarkt zusammenhängen, lassen Rückschlüsse auf betriebliche Veränderungen zu.

Im Berichtsmonat meldeten sich 739 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 62 Personen (+9,2 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Oktober 2016 waren es sechs Personen (+0,8 Prozent) mehr.

Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 563 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 62 weniger als im Vormonat (-9,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 67 Personen (+13,5 Prozent) mehr Menschen, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.209 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Die Anzahl der jungen Arbeitslosen sank um 138 (-10,2 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 10 Jugendliche (-0,8 Prozent) gesunken.

Rund ein Fünftel aller Arbeitslosen hat das 55. Lebensjahr überschritten. Im Oktober wurden 3.216 ältere Arbeitslose in den Arbeitsagenturen und dem Jobcenter im Kreis Unna gemeldet. Dies entspricht einem Rückgang um 45 Personen (-1,4 Prozent) gegenüber dem Vormonat. Vor zwölf Monaten gab es 247 ältere Arbeitslose (+7,1 Prozent) mehr.

Aus der Statistik geht hervor, dass 3.685 Arbeitslose keinen deutschen Pass haben. Das sind 186 Arbeitslose (-4,8 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Oktober 2016 waren 224 ausländische Arbeitslose (+5,7 Prozent) mehr gemeldet. Neben dieser statistischen Auswertung weist eine weitere Erhebung Daten über Personen im Kontext von Fluchtmigration aus. Im Berichtsmonat liegt der Bestand bei 854 geflüchteten arbeitslosen Menschen.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat erneut deutlich. Die Zahl hat sich um 162 Personen (-2,4 Prozent) auf 6.488 reduziert. Im Vorjahresvergleich sind das 884 Personen (-12,0 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 17 (-1,2 Prozent) auf 1.424. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Bestand um 137 Personen (-8,8 Prozent).

Geflüchtete Menschen am Arbeitsmarkt

Im Vergleich zum Vormonat sank im Oktober die Zahl der arbeitslosen geflüchteten Menschen im Kreis Unna um 151 Personen auf 854. Damit hatten im Berichtsmonat 5,5 Prozent aller Arbeitslosen im Kreis Unna einen Fluchthintergrund. Als arbeitsuchend waren 2.550 geflüchtete Menschen gemeldet. Viele von ihnen belegen derzeit ein Programm zur beruflichen Eingliederung.

Die größte Gruppe unter den arbeitslosen Geflüchteten bildeten 443 Menschen mit syrischer Staatsangehörigkeit, gefolgt von 89 aus dem Irak, 86 aus dem Balkan und 47 Afghaninnen und Afghanen. Insgesamt 61,9 Prozent waren Männer. Die geflüchteten Menschen sind im Durchschnitt vergleichsweise jung: 145 (17,0 Prozent) zwischen 15 und 25 Jahre, 293 (34,3 Prozent) zwischen 25 und 35 Jahre und 230 (26,9 Prozent) zwischen 35 und 45 Jahre.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.146 Arbeitslose gemeldet, 178 Personen (-4,1 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 81 Personen (+2,0 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im laufenden Monat Oktober konnten erneut Arbeitslose, die durch das Jobcenter Kreis Unna betreut werden, Arbeit aufnehmen und somit die Arbeitslosenzahlen verringern. Waren im September 2017 noch 11.785 arbeitslos gemeldet, sind es im Oktober 11.459 (-2,8 Prozent). „Die anhaltend gute Wirtschaftslage führte, wie in den Monaten zuvor, dazu, dass 326 Personen im Oktober eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten“, erklärt Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna. Lediglich bei den 15-20 Jährigen gab es einen Anstieg um 7 auf 202 Arbeitslose. „Vor einige Tagen haben wir durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW erfahren, dass das Projekt „Chance Zukunft“, das wir seit geraumer Zeit für schwervermittelbare Jugendliche und junge Erwachsene durchführen, verlängert werden kann. Durch das Projekt erfahren junge Arbeitslose eine besonders intensive Betreuung durch das Jobcenter. Wir hoffen, dass wir mit Projektansätzen wie diesem nachhaltig die Jugendarbeitslosigkeit reduzieren können.“

Information: Aufgrund einer Rechtsänderung werden Personen, die gleichzeitig Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II beziehen (sogenannte „Aufstocker“), seit dem 1. Januar 2017 ausschließlich von der Agentur für Arbeit betreut. Dies kann zu einem deutlichen Anstieg an Arbeitslosen im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) im Vergleich zum Vorjahr führen.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit ging in allen Kommunen des Kreises Unna zurück. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Werne (-6,9 Prozent bzw. 68 auf 918). Danach folgen Fröndenberg (-6,8 Prozent bzw. 40 auf 545), Schwerte (-5,1 Prozent bzw. 72 auf 1.340), Holzwickede (-4,4 Prozent bzw. 23 auf 496), Bergkamen (-4,3 Prozent bzw. 108 auf 2.432), Kamen (-2,7 Prozent bzw. 50 auf 1.799), Lünen (-2,0 Prozent bzw. 94 auf 4.635), Unna (-1,8 Prozent bzw. 36 Personen auf 1.941), Selm (-1,1 Prozent bzw. neun auf 839) und Bönen (-0,6 Prozent bzw. vier Personen auf 660).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen erhöhte sich im Oktober um 78 (+2,1 Prozent) auf 3.716. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind es 890 Arbeitsstellen (+31,5 Prozent) mehr. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 1.151 neue Arbeitsstellen, 178 mehr als im Oktober vor einem Jahr.

1 Agentur für Arbeit Hamm (Stadt Hamm und Kreis Unna)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Oktober 2017

Merkmale	Okt 2017	Sep 2017	Aug 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2016		Sep 2016	Aug 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	41.965	42.059	42.802	-94	-0,2	-2.150	-4,9	-3,5	-2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.788	24.384	25.206	-596	-2,4	-1.532	-6,1	-4,8	-4,3
53,5% Männer	12.734	13.077	13.558	-343	-2,6	-1.008	-7,3	-6,0	-4,5
46,5% Frauen	11.054	11.307	11.648	-253	-2,2	-524	-4,5	-3,4	-4,1
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.922	2.080	2.388	-158	-7,6	-115	-5,6	-3,7	-2,5
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	394	410	461	-16	-3,9	7	1,8	7,0	6,2
31,3% 50 Jahre und älter	7.434	7.530	7.616	-96	-1,3	-412	-5,3	-3,7	-4,4
19,0% dar. 55 Jahre und älter	4.515	4.572	4.652	-57	-1,2	-174	-3,7	-1,5	-1,4
43,6% Langzeitarbeitslose	10.370	10.706	10.836	-336	-3,1	-1.057	-9,3	-6,4	-7,3
8,9% Schwerbehinderte Menschen	2.106	2.125	2.097	-19	-0,9	-76	-3,5	-3,4	-5,5
27,3% Ausländer	6.490	6.584	6.859	-94	-1,4	-364	-5,3	-3,4	-1,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.464	5.482	5.637	-18	-0,3	-108	-1,9	-9,5	2,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.654	1.559	1.677	95	6,1	-64	-3,7	-10,9	7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.407	1.315	1.462	92	7,0	143	11,3	-15,3	-2,8
seit Jahresbeginn	53.623	48.159	42.677	x	x	-550	-1,0	-0,9	0,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.052	6.307	5.633	-255	-4,0	175	3,0	-7,0	3,0
dar. in Erwerbstätigkeit	1.542	1.630	1.530	-88	-5,4	77	5,3	1,2	20,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.664	1.860	1.224	-196	-10,5	189	12,8	-8,5	-3,9
seit Jahresbeginn	54.679	48.627	42.320	x	x	-123	-0,2	-0,6	0,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	8,1	8,4	x	x	x	8,5	8,6	8,8
dar. Männer	7,9	8,1	8,4	x	x	x	8,6	8,7	8,9
Frauen	8,0	8,1	8,4	x	x	x	8,3	8,4	8,7
15 bis unter 25 Jahre	6,2	6,7	7,7	x	x	x	6,5	6,9	7,9
15 bis unter 20 Jahre	4,8	5,0	5,7	x	x	x	4,7	4,7	5,3
50 bis unter 65 Jahre	7,3	7,4	7,4	x	x	x	7,9	7,9	8,0
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,8	7,9	x	x	x	8,2	8,2	8,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,7	8,9	9,2	x	x	x	9,3	9,4	9,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	28.033	28.529	29.279	-496	-1,7	-1.406	-4,8	-4,4	-3,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	33.201	33.619	33.866	-418	-1,2	-696	-2,1	-1,5	-0,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	33.360	33.774	34.015	-414	-1,2	-706	-2,1	-1,5	-1,0
Unterbeschäftigungsquote	10,9	11,0	11,1	x	x	x	11,1	11,2	11,2
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	5.351	5.581	5.936	-230	-4,1	-466	-8,0	-5,0	-5,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	43.286	43.573	43.933	-288	-0,7	-231	-0,5	0,0	0,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.926	16.055	16.140	-130	-0,8	86	0,5	1,6	2,0
Bedarfsgemeinschaften	31.228	31.362	31.680	-134	-0,4	-351	-1,1	-0,9	-0,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.526	1.550	1.450	-24	-1,5	170	12,5	34,0	5,6
Zugang seit Jahresbeginn	13.929	12.403	10.853	x	x	2.012	16,9	17,4	15,4
Bestand	5.255	5.077	4.761	178	3,5	1.265	31,7	29,3	19,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

2 Stadt Hamm

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Oktober 2017

Merkmale	Okt 2017	Sep 2017	Aug 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2016		Sep 2016	Aug 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.687	13.724	13.994	-37	-0,3	-769	-5,3	-3,3	-2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.183	8.275	8.408	-92	-1,1	-280	-3,3	-3,2	-2,8
52,3% Männer	4.282	4.360	4.472	-78	-1,8	-274	-6,0	-4,6	-2,7
47,7% Frauen	3.901	3.915	3.936	-14	-0,4	-6	-0,2	-1,6	-2,9
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	713	733	877	-20	-2,7	-105	-12,8	-13,2	-4,9
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	145	145	173	-	-	-10	-6,5	-12,1	4,8
28,7% 50 Jahre und älter	2.352	2.393	2.373	-41	-1,7	42	1,8	3,0	3,1
15,9% dar. 55 Jahre und älter	1.299	1.311	1.328	-12	-0,9	73	6,0	8,3	9,7
47,4% Langzeitarbeitslose	3.882	4.056	4.035	-174	-4,3	-173	-4,3	0,8	-2,3
8,3% Schwerbehinderte Menschen	682	684	646	-2	-0,3	61	9,8	6,4	4,4
34,3% Ausländer	2.805	2.713	2.864	92	3,4	-140	-4,8	-8,6	-6,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.887	2.009	1.864	-122	-6,1	54	2,9	-10,6	-4,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	557	568	568	-11	-1,9	-36	-6,1	-6,3	8,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	588	533	487	55	10,3	130	28,4	-24,2	-23,2
seit Jahresbeginn	17.505	15.618	13.609	x	x	-309	-1,7	-2,3	-0,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.974	2.141	1.749	-167	-7,8	63	3,3	-8,8	-6,6
dar. in Erwerbstätigkeit	462	468	473	-6	-1,3	-1	-0,2	-3,1	20,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	606	778	407	-172	-22,1	116	23,7	1,2	-20,4
seit Jahresbeginn	17.631	15.657	13.516	x	x	-100	-0,6	-1,0	0,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	9,1	9,2	x	x	x	9,4	9,5	9,6
dar. Männer	8,7	8,8	9,0	x	x	x	9,3	9,4	9,4
Frauen	9,3	9,4	9,4	x	x	x	9,4	9,6	9,8
15 bis unter 25 Jahre	7,1	7,3	8,7	x	x	x	8,2	8,4	9,2
15 bis unter 20 Jahre	5,6	5,6	6,7	x	x	x	5,9	6,3	6,3
50 bis unter 65 Jahre	8,1	8,3	8,2	x	x	x	8,1	8,2	8,1
55 bis unter 65 Jahre	7,8	7,9	8,0	x	x	x	7,5	7,4	7,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,8	9,9	10,0	x	x	x	10,2	10,3	10,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.977	10.019	10.149	-42	-0,4	-256	-2,5	-2,9	-1,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.441	11.527	11.477	-86	-0,7	-137	-1,2	-0,4	-0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.483	11.571	11.525	-88	-0,8	-145	-1,2	-0,4	-0,1
Unterbeschäftigungsquote	12,2	12,3	12,3	x	x	x	12,5	12,5	12,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.521	1.583	1.708	-62	-3,9	-242	-13,7	-11,8	-10,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	15.544	15.697	15.908	-153	-1,0	-609	-3,8	-3,1	-2,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.096	5.166	5.227	-70	-1,4	-422	-7,7	-7,1	-6,1
Bedarfsgemeinschaften	11.079	11.150	11.338	-71	-0,6	-544	-4,7	-4,2	-2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	375	426	334	-51	-12,0	-8	-2,1	34,0	-10,9
Zugang seit Jahresbeginn	3.968	3.593	3.167	x	x	709	21,8	24,9	23,8
Bestand	1.539	1.439	1.303	100	6,9	375	32,2	19,2	6,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

3 Kreis Unna

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Oktober 2017

Merkmale	Okt 2017	Sep 2017	Aug 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2016		Sep 2016	Aug 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	28.278	28.335	28.808	-57	-0,2	-1.381	-4,7	-3,6	-3,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.605	16.109	16.798	-504	-3,1	-1.252	-7,4	-5,7	-5,1
54,2% Männer	8.452	8.717	9.086	-265	-3,0	-734	-8,0	-6,7	-5,4
45,8% Frauen	7.153	7.392	7.712	-239	-3,2	-518	-6,8	-4,4	-4,7
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.209	1.347	1.511	-138	-10,2	-10	-0,8	2,4	-1,0
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	249	265	288	-16	-6,0	17	7,3	21,6	7,1
32,6% 50 Jahre und älter	5.082	5.137	5.243	-55	-1,1	-454	-8,2	-6,6	-7,4
20,6% dar. 55 Jahre und älter	3.216	3.261	3.324	-45	-1,4	-247	-7,1	-5,0	-5,2
41,6% Langzeitarbeitslose	6.488	6.650	6.801	-162	-2,4	-884	-12,0	-10,4	-10,0
9,1% Schwerbehinderte Menschen	1.424	1.441	1.451	-17	-1,2	-137	-8,8	-7,5	-9,4
23,6% Ausländer	3.685	3.871	3.995	-186	-4,8	-224	-5,7	0,6	2,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.577	3.473	3.773	104	3,0	-162	-4,3	-8,9	5,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.097	991	1.109	106	10,7	-28	-2,5	-13,3	6,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	819	782	975	37	4,7	13	1,6	-7,9	12,1
seit Jahresbeginn	36.118	32.541	29.068	x	x	-241	-0,7	-0,2	0,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.078	4.166	3.884	-88	-2,1	112	2,8	-6,0	8,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.080	1.162	1.057	-82	-7,1	78	7,8	3,0	20,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.058	1.082	817	-24	-2,2	73	7,4	-14,4	7,1
seit Jahresbeginn	37.048	32.970	28.804	x	x	-23	-0,1	-0,4	0,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	7,7	8,0	x	x	x	8,1	8,2	8,5
dar. Männer	7,6	7,8	8,1	x	x	x	8,2	8,4	8,6
Frauen	7,4	7,6	7,9	x	x	x	7,9	7,9	8,3
15 bis unter 25 Jahre	5,7	6,4	7,2	x	x	x	5,8	6,2	7,2
15 bis unter 20 Jahre	4,5	4,8	5,2	x	x	x	4,2	3,9	4,9
50 bis unter 65 Jahre	6,9	7,0	7,1	x	x	x	7,8	7,7	8,0
55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,7	7,9	x	x	x	8,6	8,5	8,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,5	8,8	x	x	x	8,9	9,0	9,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	18.056	18.511	19.130	-455	-2,5	-1.150	-6,0	-5,1	-4,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	21.761	22.092	22.389	-331	-1,5	-558	-2,5	-2,1	-1,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	21.877	22.203	22.490	-326	-1,5	-561	-2,5	-2,1	-1,4
Unterbeschäftigungsquote	10,2	10,4	10,5	x	x	x	10,5	10,7	10,7
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	3.830	3.998	4.228	-168	-4,2	-224	-5,5	-2,1	-2,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	27.741	27.876	28.025	-135	-0,5	377	1,4	1,8	2,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.830	10.889	10.913	-59	-0,5	508	4,9	6,3	6,5
Bedarfsgemeinschaften	20.149	20.213	20.342	-63	-0,3	193	1,0	1,0	1,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.151	1.124	1.116	27	2,4	178	18,3	34,0	11,8
Zugang seit Jahresbeginn	9.961	8.810	7.686	x	x	1.303	15,0	14,6	12,3
Bestand	3.716	3.638	3.458	78	2,1	890	31,5	33,8	25,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

4 Überblick über alle Kommunen im Agenturbezirk Hamm

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietsstand: Oktober 2017

Oktober 2017	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.788	7,9	12.734	11.054	394	1.922	4.515	10.370	2.106
Hamm, Stadt	8.183	9,0	4.282	3.901	145	713	1.299	3.882	682
Kreis Unna	15.605	7,5	8.452	7.153	249	1.209	3.216	6.488	1.424
Bergkamen, Stadt	2.432	9,4	1.269	1.163	48	197	393	1.048	201
Bönen	660	X	366	294	11	57	139	237	66
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	545	X	300	245	6	41	149	226	49
Holzwickede	496	X	279	217	14	43	118	190	49
Kamen, Stadt	1.799	7,9	950	849	25	139	385	761	136
Lünen, Stadt	4.635	10,4	2.469	2.166	79	390	848	2.136	377
Schwerte, Hansestadt a d Ruhr	1.340	5,5	734	606	10	63	315	518	163
Selm, Stadt	839	X	477	362	12	61	175	263	80
Unna, Stadt	1.941	6,0	1.103	838	32	149	495	712	212
Werne, Stadt	918	5,7	505	413	12	69	199	397	91

September 2017	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.384	8,1	13.077	11.307	410	2.080	4.572	10.706	2.125
Hamm, Stadt	8.275	9,1	4.360	3.915	145	733	1.311	4.056	684
Kreis Unna	16.109	7,7	8.717	7.392	265	1.347	3.261	6.650	1.441
Bergkamen, Stadt	2.540	9,8	1.332	1.208	56	248	398	1.059	203
Bönen	664	X	368	296	8	52	133	242	69
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	585	X	320	265	6	39	165	247	52
Holzwickede	519	X	285	234	11	38	114	201	47
Kamen, Stadt	1.849	8,2	979	870	34	157	385	776	136
Lünen, Stadt	4.729	10,6	2.527	2.202	85	407	855	2.177	376
Schwerte, Hansestadt a d Ruhr	1.412	5,8	795	617	11	87	326	526	162
Selm, Stadt	848	X	456	392	12	64	176	269	82
Unna, Stadt	1.977	6,2	1.102	875	24	159	507	741	219
Werne, Stadt	986	6,1	553	433	18	96	202	412	95

Oktober 2016	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	25.320	8,5	13.742	11.578	387	2.037	4.689	11.427	2.182
Hamm, Stadt	8.463	9,4	4.556	3.907	155	818	1.226	4.055	621
Kreis Unna	16.857	8,1	9.186	7.671	232	1.219	3.463	7.372	1.561
Bergkamen, Stadt	2.641	10,3	1.432	1.209	49	254	411	1.160	231
Bönen	669	X	355	314	4	39	136	282	61
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	696	X	389	307	14	61	167	287	49
Holzwickede	543	X	302	241	8	37	125	219	56
Kamen, Stadt	1.946	8,6	1.057	889	24	155	398	879	150
Lünen, Stadt	4.888	11,0	2.626	2.262	76	341	918	2.345	444
Schwerte, Hansestadt a d Ruhr	1.613	6,5	894	719	13	98	383	608	168
Selm, Stadt	822	X	456	366	4	29	199	324	90
Unna, Stadt	2.073	6,4	1.156	917	24	135	497	840	214
Werne, Stadt	966	6,0	519	447	16	70	229	428	98

Erstellungsdatum: 25.10.2017, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.